

**Niederschrift 4. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 01.12.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:46 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

---

## Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Peter Kapahnke

Herr Andreas Brendtner

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Finger

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Frau Gudrun Gerecke

Herr Christian Glatz

Frau Margot Göbel

Herr Otto Grothe

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

Herr Andreas Höppner

Herr Dirk Kuke

Herr Marko Kutz

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Nico Macht

Herr Jörg Marten

Herr Steffen Rötz

Herr Henry Seiler

Frau Roswitha Stadie

Herr Oliver Stegert

Herr Norbert Tandler

Herr Walter Thüerer

Frau Hannelore von Baehr

Herr Peter Wiechmann

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Rüdiger Wolf

Ortsbürgermeister:

Herr Ulf Müller

bis Sitzungspause/ 20.09 Uhr

Herr Harald Rolletschek

Herr Günter Hoop

bis Ende öff. Teil/ 20.37 Uhr

Herr Paul Berlin

Herr Torsten Meikelberger

bis Ende öff. Teil/ 20.37 Uhr

Frau Grit Oelze

bis Sitzungspause/ 20.09 Uhr

Verwaltung:

Herr Norbert Bucklitsch, MA Schulen, Sportstätten, Bäder

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale Dienste und Finanzen

Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung

Herr Sven Rasch, MA Brandschutz

Presse:

Frau Ilka Marten, Redaktion Volksstimme

bis Ende öff. Teil/ 20.37 Uhr

Frau Elke Weisbach, Redaktion Altmark-Zeitung

bis Ende öff. Teil/ 20.37 Uhr

Abwesend:

Herr Thorsten Bombach

entschuldigt

Herr Norbert Hoiczky

entschuldigt

Frau Petra Müller

entschuldigt

Herr Ulrich Scheffler

entschuldigt

Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Stadtrates am 20.10.2014
- 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Berge  
Vorlage: 41/4/14
- 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Berge und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 42/4/14
- 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Wanefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 46/4/14
- 9 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortschaft Wanefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 47/4/14
- 10 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 38/4/14
- 10.1 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 38/4/14-Änderung
- 11 Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)  
Vorlage: 40/4/14
- 12 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2015  
Vorlage: 39/4/14
- 13 Satzung - vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen Wohnstandort Ipser Weg II  
Vorlage: 43/4/14
- 14 Entwurf - 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/93 Gewerbegebiet Nord, 3. BA - Industriegebiet Gardelegen  
Vorlage: 44/4/14
- 15 Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung  
Vorlage: 45/4/14
- 16 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern II. Ordnung 2013  
Vorlage: 48/4/14
- 17 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer II. Ordnung 2014  
Vorlage: 49/4/14
- 18 Antrag auf Bestellung einer/es Ausländerbeauftragten für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: A/1/4/14

- 19 Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2015/2016  
Vorlage: MV/2/4/14
- 20 Anfragen und Anregungen

### Öffentlicher Teil

#### Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt er als fehlende Mitglieder des Stadtrates Stadtrat Bombach, Stadtrat Hoiczky, Stadträtin Müller und Stadtrat Scheffler sowie die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 32 Stadträten und dem Bürgermeister fest.

Stadtrat Glatz rügt, dass er keine elektronische Einladung erhalten hat.  
Der Vorsitzende des Stadtrates vermutet, dass es sich sicherlich um ein Serverproblem handelt.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorgebracht.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Stadtrates am 20.10.2014

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen zur Niederschrift vor.

Über den öffentlichen Teil der Niederschrift wird abgestimmt.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 3. Sitzung des Stadtrates am 20.10.2014.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

- TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister informiert über Folgendes:

- Der Widerspruch zur Versagung der Schulanfangsklasse Grundschule Estedt wurde am 23.10.2014 an das Landesschulamt Sachsen-Anhalt gerichtet.

- Die Anregung der CDU-Fraktion zur Grünpflege und Reinigung in der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen vom 30.09.2014 wurde von der Verwaltung ausführlich beantwortet und ist den Fraktionsvorsitzenden zugegangen.
- Zur Anfrage von Stadträtin Lessing aus der vergangenen Sitzung die Bibliothek in Letzlingen betreffend, kann Herr Fuchs mitteilen, dass diese jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr geöffnet ist.
- Für die Grundschule Mieste fand die offizielle Inbetriebnahme statt. Die Schule erstrahlt nach einem Investitionsvolumen von 3,5 Mio Euro in neuem Glanz.
- Gut Zichtau wurde mit dem 2. Platz des Tourismuspreises des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Der Bürgermeister hat schriftliche Glückwünsche an Herrn Staehler gerichtet.

#### TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, weist daraufhin, dass Einwohner nach Angabe ihres Namens und der Anschrift eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, stellen können. Zugelassen sind nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

Es werden keine Anfragen stellt.

#### TOP 6 Feststellen des Ausscheidens des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Berge Vorlage: 41/4/14

Das Beratungsergebnis lautet:

- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig das Ausscheiden des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Berge, Herrn Bernhard Berlin, als Ortsbürgermeister mit dem 27.09.2014 fest.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

#### TOP 7 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter der Ortschaft Berge und Berufung des Ortsbürgermeisters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit Vorlage: 42/4/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Berge in seiner Sitzung am 14.10.2014 Herrn Paul Berlin zu seinem Ortsbürgermeister und Herrn Christian Grothe zu seinem Stellvertreter gewählt hat.

Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 KVG LSA zu bestätigen.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

##### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Wahl von Herrn Paul Berlin zum Ortsbürgermeister und von Herrn Christian Grothe zum stellvertretenden Ortsbür-

germeister der Ortschaft Berge und beruft den Ortsbürgermeister gleichzeitig in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates der Ortschaft Berge.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister bittet Herrn Paul Berlin nach vorn und ernennt ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.12.2014 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Berge zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Berge.

Herr Paul Berlin legt entsprechend des § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand den Diensteid ab:

*"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."*

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet:

- das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten
- den Auszug aus dem § 51 Beamtengesetz Sachsen-Anhalt zur Schweigepflicht
- die Erläuterungen zur Verfassungstreue sowie
- Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz.

Diese Auszüge liegen Herrn Berlin vor.

Bürgermeister, Herr Fuchs, und Stadtratsvorsitzender, Stadtrat Neubüser, beglückwünschen Herrn Berlin zum Ortsbürgermeister und überreichen einen Blumenstrauß.

TOP 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Wannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
 Vorlage: 46/4/14

Herr Fuchs erklärt, dass auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Wannefeld am 12.04.2014 Kamerad Stephan Baule als Ortswehrleiter der Ortschaft Wannefeld für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortschaft Wannefeld, Herrn Stephan Baule, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet Herrn Stephan Baule vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Stephan Baule leistet den Diensteid:

*"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grund-*

gesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die:

- §§ 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Stephan Baule vor.

Durch den Bürgermeister und den Stadtratsvorsitzenden erfolgen die Überreichung der Ernennungsurkunde und eines Blumenstraußes.

- TOP 9 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortschaft Wannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit  
Vorlage: 47/4/14

Herr Fuchs erklärt, dass auf der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Wannefeld am 12.04.2014 Kamerad Holger Brandt als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortschaft Wannefeld für den Zeitraum von 6 Jahren gewählt wurde.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortschaft Wannefeld, Herrn Holger Brandt, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister bittet Herrn Holger Brandt zur Vereidigung nach vorn.

Kamerad Holger Brandt erklärt, dass er nicht vereidigt werden möchte, bevor der Tagesordnungspunkt 11 abgeschlossen ist.

Aus diesem Grund erfolgt keine Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

- TOP 10 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: 38/4/14

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung vor.

Der Bürgermeister verliest die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
  - Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- mit dem Hinweis, zur nächsten Sitzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses wird durch die Verwaltung eine Übersicht über Mitgliedschaften der Hansestadt Gardelegen vorgelegt.

- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (18.11.2014) - Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung zur 1. Änderung der Beschlussvorlage (9 Ja)

Herr Fuchs erläutert, dass eine Änderung der Beschlussvorlage nötig war, da die Kommunalaufsichtsbehörde darauf hingewiesen hat, dass in diesem Fall noch nicht das Kommunalverfassungsgesetz anzuwenden ist, sondern die Gemeindeordnung zum Tragen kommt. Demzufolge hätte eine Nachtragshaushaltssatzung zum 30.11.2014 und nicht wie geplant zum 01.12.2014 beschlossen werden müssen. Da dies nicht mehr umzusetzen ist, ist keine Nachtragshaushaltssatzung, sondern die in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu beschließen.

Über die 1. Änderung zur Beschlussvorlage wird abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2014.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	1
Stimmhaltungen:	0

- TOP 11 Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)  
Vorlage: 40/4/14

Der Stadtratsvorsitzende bittet die Anwesenden im Betreff der Beschlussvorlage das Wort Aufwandsentschädigungssatzung durch Aufwandsentschädigung zu ersetzen. Des Weiteren bittet er folgende Änderung im § 3 Absatz 3 auf Grund eines redaktionellen Fehlers vorzunehmen:

- Ortswehrleiter in den Ortsteilen 50-250 Einwohner 60,00 Euro (alt: 50,00 Euro)
- Stellvertretender Ortswehrleiter 30,00 Euro (alt: 25,00 Euro)

Der Stadtratsvorsitzende, Stadtrat Neubüser, informiert über die Anträge der Gemischten Fraktion und der CDU-Fraktion, die allen Stadträten vorliegen.

Bürgermeister, Herr Fuchs, verweist auf die umfangreichen Beratungsergebnisse zur Beschlussvorlage, die ebenfalls allen vorliegen.

Stadtrat Wolf, der als erfahrener Kamerad am Entwurf der Beschlussvorlage mitgewirkt hat, erläutert die wichtigsten Eckpunkte speziell für den Bereich der Feuerwehren:

- gemäß Runderlass Entschädigung auf Einwohnerzahl abgestimmt
- die Obergrenze wurde nicht ausgereizt, auch in Rücksicht auf den Haushalt
- das Verhältnis kleine Wehr/große Wehr und damit der erheblich höhere Arbeitsaufwand wurde berücksichtigt
- Vergütung der überörtlichen Ausbildung
- Festlegung der Einsatzentschädigung
- Anpassung der Arbeitsaufwendungen der 4 stellvertretenden Stadtwehrleiter, die zugleich Ortswehrleiter sind

Stadtrat Marten, der ebenfalls bei der Erarbeitung der Beschlussvorlage mitgewirkt hat, zeigt sich verwundert über die Anträge aus Reihen der Fraktionen, die sich nicht in den Beratungen eingebracht haben. Er ergänzt Stadtrat Wolfs Aufzählungen durch die Aufnahme der Entschädigung für Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte und deren Stellvertreter. Er erläutert zudem, dass einige Ortswehrleiter auf Grund des kleineren Aufgabenfeldes abgestuft wurden und das die Entschädigungssätze der Ortsbürgermeister alle im oberen Drittel der vom Land vorgegebenen Summen liegen.

Die Stadträte Lessing und Gebur äußern, dass keine Pflicht zur Teilnahme an den Beratungen bestand und zudem von der Gemischten Fraktion und der CDU-Fraktion kein Änderungsbedarf an der vorhandenen Satzung gesehen wurde.

Stadtrat Gebur erklärt, dass er dem Runderlass entnimmt, dass die Entschädigung nach Einwohnerzahlen nur für die Ortsbürgermeister, nicht aber für die Feuerwehren gilt. Am Arbeitsaufwand der Ortsbürgermeister hat sich nichts geändert.

Die Anträge der Fraktionen werden zur Abstimmung gestellt.

Stadträtin Lessing bittet zuerst über den Antrag der CDU-Fraktion abzustimmen. Dem wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag der CDU-Fraktion:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag der CDU-Fraktion, die Beschlussvorlage abzulehnen wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt. Demzufolge erübrigt sich die Abstimmung über die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Gemischte Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

TOP 12 Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2015  
Vorlage: 39/4/14

Herr Fuchs informiert über das Beratungsergebnis:  
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt einstimmig die Sitzungstermine des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen für das Jahr 2015.

Er empfiehlt seinen Ausschüssen und den Ortschaftsräten die Termine der Sitzungen des Stadtrates und die zur Information überreichten Sitzungstermine des Hauptausschusses bei Ihrer Terminplanung zu berücksichtigen und zeitlich entsprechend einzuordnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 13 Satzung - vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen Wohnstandort Ipser Weg II  
Vorlage: 43/4/14

Das Beratungsergebnis wird mitgeteilt:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (6 Ja, 1 Enthaltung)  
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Gardelegen Wohnstandort Ipser Weg II mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 14 Entwurf - 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/93 Gewerbegebiet Nord, 3. BA - Industriegebiet Gardelegen  
 Vorlage: 44/4/14

Herr Fuchs verliest das Beratungsergebnis:  
 - Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)  
 - Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja)

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2/93 Gewerbegebiet Nord, 3. BA - Industriegebiet Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 15 Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung  
 Vorlage: 45/4/14

Stadträtin Lessing lobt die umfangreiche Arbeit der Verwaltung. Sie denkt, dass ein erheblicher finanzieller Nachholbedarf in Sachen Sanierung Feuerwehrrätehäuser und Erneuerung der Ausrüstung ansteht. Daher beauftragt sie die Verwaltung, alle möglichen Förderöpfe zu akquirieren, um die eigenen finanziellen Mittel so gering wie möglich zu halten.

Bürgermeister, Herr Fuchs, bekräftigt, dass die Verwaltung stets alle Möglichkeiten der Förderung ausschöpft.

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung der Hansestadt Gardelegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 33  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 16 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern II. Ordnung 2013  
 Vorlage: 48/4/14

Der Bürgermeister erläutert, dass nach Prüfung der Satzung durch die Kommunalaufsicht festgestellt wurde, dass die Satzung zum 01.01.2013 in Kraft gesetzt werden muss. Aus diesem Grund ist der § 12 der Satzung dahingehend zu ändern, dass die Satzung rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft tritt.

Stadtrat Wienecke kritisiert, dass die Kosten auf den Bürger umgelegt werden. Es sollte

geprüft werden, ob die einzelnen Verbände kostengünstig arbeiten, da sich die Beiträge jährlich ändern. Er möchte wissen, wer die Kalkulationen und jährlich steigenden Beiträge der Unterhaltungsverbände kontrolliert und schlägt vor, dass die Vertreter der Stadt in den Verbänden wirksam werden.

Bürgermeister, Herr Fuchs, legt dar, dass anfallendes Wasser ordentlich abgeleitet werden muss und dafür die Unterhaltungsverbände zuständig sind. In allen Verbänden sind Vertreter der Kommunen vertreten. Freiwillige können sich gern melden.

Im Jahr beläuft sich die durch die Verwaltung auf die Grundstückseigentümer umzulegende Summe auf ca. 300.000 Euro, wovon ein großer Teil eingetrieben werden und ein weiterer Teil offen bleibt, der aus dem Allgemeinen Steuereinkommen gedeckt werden muss. Auch Herr Fuchs äußert ebenso seinen Unmut darüber, dass diese Beiträge auf Kosten der Verwaltung umgelegt und beigetrieben werden müssen. Er fordert eine Anpassung durch die Landesregierung.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung für das Jahr 2013.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	5

- TOP 17 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung öffentlicher Gewässer II. Ordnung 2014  
Vorlage: 49/4/14

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich hier um die gleiche Sachlage wie im Tagesordnungspunkt zuvor handelt.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung für das Jahr 2014.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	5

- TOP 18 Antrag auf Bestellung einer/es Ausländerbeauftragten für die Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: A/1/4/14

Stadtrat Kuke zieht im Namen der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr den Antrag zurück und bittet um Aufnahme in die nächste Beratungsfolge. Es müssen noch einige Modalitäten und Zuständigkeiten verfeinert und abgesprochen werden, um die Beschlussvorlage erfolgreich durchsetzen zu können.

TOP 19 Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2015/2016  
Vorlage: MV/2/4/14

Der Bürgermeister trägt die Beratungsergebnisse vor:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
  - Abstimmung über den mündlich gestellten Antrag der Gemischten Fraktion: "Für die Qualität der Bildungsarbeit die den Anforderungen entsprechen soll, fordert die Fraktion eine Schulentwicklungsplanung für die gesamte Stadt auf der Grundlage einer Bestandsanalyse der Kapazitäten" - abgelehnt (2 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung)
  - die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen mit der Maßgabe, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage erarbeitet, mit folgenden Entscheidungsvarianten
    - a) Änderung der Einzugsbereiche unter der Maßgabe einer sicheren Perspektive aller Grundschulen
    - b) Schließung Grundschule Estedt
- Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke (18.11.2014) - Anhörung mit folgendem Hinweis:
  - Erhalt der Grundschule Estedt
  - Änderung der Einzugsbereiche
  - Veränderung der Buslinienführung nach Mieste (ohne Umsteigen für Schüler)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau (20.11.2014) - Anhörung mit folgendem Hinweis:
 

Der Ortschaftsrat möchte, dass die Kinder aus dem Ort einen kurzen Schulweg behalten und nicht lange Wege zurücklegen müssen, um entfernte Schulen mit Schülern aus den Orten aufzufüllen. Mieste sollte nach wie vor Schulzentrum für Jeggau bleiben.
- Hauptausschuss
  - Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - abgelehnt (3 Ja; 5 Nein; 2 Enthaltungen)
  - Abstimmung über die Erarbeitung von 2 Beschlussvorlagen - Zustimmung (10 Ja)
    1. Änderung der Einzugsbereiche unter der Maßgabe einer sicheren Perspektive aller Grundschulen
    2. Schließung Grundschule Estedt
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau (25.11.2014) - Anhörung (Zustimmung 6 Ja) mit folgender Empfehlung:
 

Aufrechterhaltung des Beschlusses mit Verweis auf den bestehenden Stadtratsbeschluss
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke (27.11.2014) - Anhörung mit folgendem Hinweis:
 

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen mit dem Hinweis, dass der Ortschaftsrat darauf besteht, dass die Solpker Schüler weiterhin in Mieste beschult werden.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeseritz (27.11.2014) - Anhörung (liegt nicht vor)

Zu dieser Mitteilungsvorlage liegt ein Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr vor, der von Stadtrat Kuke begründet wird.

Der Stadtratsvorsitzende bittet um eine 10-minütige Sitzungspause zur Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister.

Die Sitzung wird von 20.09 Uhr bis 20.20 Uhr unterbrochen.

Der Stadtratsvorsitzende erklärt, dass in Ergänzung zur Mitteilungsfolge in der kurzen Beratung Übereinkunft erzielt wurde, dass die Verwaltung die Unterlagen des Kreistages zur Schulentwicklungsplanung, in der die von der Gemischten Fraktion beantragten Daten enthalten sind, für die nächste Beratungsfolge den Fraktionen zukommen lässt.

Die Forderung aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss zwei Entscheidungsvarianten zur Grundschule Estedt in Beschlussvorlagen umzusetzen, bleibt bestehen.

Stadtrat Marten kritisiert, dass die Verwaltung nicht in der Lage war, bis zur Stadtratssitzung die besagten zwei Beschlussvorlagen vorzubereiten bzw. die mehrfach von Stadträtin Göbel angefragten Unterlagen zu Schülerzahlen, Belegungsplänen, etc. zu übergeben.

Stadträtin Göbel bekräftigt diese Aussage von Stadtrat Marten und weist daraufhin, dass die bisherigen Zahlen zudem fehlerhaft waren. Des Weiteren informiert sie, dass am 10.12.2014 der Bildungsausschuss des Landes tagt und die Schulentwicklungsplanung und die Förderung Stark III auf der Tagesordnung stehen.  
Stadträtin Göbel äußert ihre Bedenken in Bezug auf Lehrermangel, hinzukommende Flüchtlingskinder, Überschreiten der Höchstschülerzahlen.

Stadtrat Thüerer schlägt vor, aus der Grundschule Estedt eine Außenstelle der Reutter-Grundschule zu machen. Dazu würde nicht einmal eine extra Schulleiterin benötigt und die Lehrer müssten nicht pendeln, da in der Grundschulstufe die Lehrer alle Fächer unterrichten können.

#### TOP 20 Anfragen und Anregungen

Stadträtin von Baehr fordert, die Bevölkerung über den Stand zum Trüstedtschen Haus zu informieren. Die Aussagen bisher in der Presse scheinen widersprüchlich.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Eigentümer des stadtbildprägenden Trüstedtschen Haus in der Vergangenheit mehrfach gewechselt hat. Der jetzige Kaufinteressent hat seinen Antrag zurückgezogen. Bereits im Juni 2013 wurde der Altmarkkreis Salzwedel von Herrn Fuchs über die Einsturzgefahr des Hauses in Kenntnis gesetzt. Der Altmarkkreis hat den Eigentümer nachweislich mehrfach zur Sicherung aufgefordert. Allerdings kam die Post immer zurück.

Ein Statiker hat wiederholt die Einsturzgefahr bestätigt und Herr Fuchs hat vor 4 Wochen den Altmarkkreis an den dringenden Handlungsbedarf erinnert. Dazu fand heute mit dem Bauordnungsamt des Altmarkkreises eine Beratung statt, auf der sich auf die Abtragung des Gebäudes verständigt wurde. Die Holzteile werden fotodokumentarisch festgehalten und gesichert, um das Haus evtl. wieder errichten zu können.

Stadträtin Lessing regt an, in Zukunft immer den kurzen Haushalt, wie jetzt zur Nachtrags-haushaltssatzung (über- und außerplanmäßigen Ausgaben) und nicht das große Exemplar an die Stadträte auszureichen.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, erklärt, dass es in Zukunft durch den doppischen Haushalt immer einen sehr ausführlichen Haushaltsplan geben wird.

Stadträtin Gerecke äußert ihre Freude über den Gehwegbau Bismarker Straße. Zudem dankt sie den vielen Helfern, die zum guten Gelingen von "Weihnachten in den Gärten" beigetragen haben.

Stadtrat Neubüser schließt den öffentlichen Teil mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser  
Vorsitzender des Stadtrates  
der Hansestadt Gardelegen

Nadine Kuhle